

CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Me glaubts kuum, aber au s 2016 goht scho wider langsam em Änd entgege. Lang het me gmeint, dr Summer isch das Joor in d Ferie und het dr Herbscht scho als Verdräddig gschiggt. Die obligate Sitzige im Mai und Juni sin uf jede Fall noni in Shorts und Tshirt bsuecht worde. Au am Damburesummerträff, wo afangs Summerferie statt gfunde het, hätte mr gschiider e Fondueplausch gmacht, statt optimistisch welle vorusse im HoBa Znacht ässe. S het denn immerhin no zum Apéro mit Wuldegge dusse glängt. D Gfoor, dass s Ässe dusse igfrore wär, wär aber zgross gsi, drum hän mr denn in Spärber züglet. Nid wäg em Wätter, sondern well keini Organisatore hän könne gfunde wärde, isch s Glyggegrimpeli dä Summer nid duregfiehrt worde. Buechstäbliig ins Wasser gfalle isch denn dr Grillplausch vo dr Junge Garde und das im Auguscht! Glügglicherwyys het die Jungi Garde jo no s Weekend vor sich ka und dört em Wätter trotzt. D Dambure hän drfür bi hochsummerlige Tämperature ihri Olympiade duregfiehrt. Au die Alte hän ihre Herbschtbummel usgiibig dörfe gniesse und d Atelierryweig kürzlig het die ganz CCB-Familie dra erinneret, dass d Aktivitäte in de kommende Mönét wider me uf d Fasnacht grichtet sin. Dr Mäss- und Kääsblausch hän mr zwar no vor ys, aber glichzeitig heissts wider flyssig afo gaschiere, kleischtere, baschtle, vorbereite und nadürlig nid zletscht au Yiebe, drmit mr am 6. Merz 2017 barat sin. Vilicht entschliesst sich denn dr Winter kurz in d Ferie zgo und wird - wär wäiss - vom Summer mit e huffe Sunnestrahle verträtte.

Steffi



Editorial

Riehen, Oktober 2016



Nach fascht 40 Joor hän mir uns vo unserem Larveatelier uf em Lysbüchel-Areal miesse verabschide. D Noochfolgerin vom Coop het Grosses vor uf däm Areal. Y bi schön gspannt, was dört in dr nägschte Zyt passiert, wo mir syt 1977 unseri Larve hän könne mache. Dass das so lang funktioniert het, isch im Werner Nagel z'vrdangge: E ganz härlige Dangg em Werner im Name vom CCB.

Doch gnueg mit Vergangeheit: **Mir hän e neus Atelier – früscht igweihit am 1. Oktober 2016.** Die einte häns scho gseh, die andere könne sich freue.

An däre Stell e grosses Danggschön an alli, wo das möglig gmacht hän: Vyyle härlige Dangg für die vyyl Aarbet, wo dir für uns alli gleischtet hän. Y bi scho gspannt, wie mir uns in däm Atelier wärde yläbe.... und was die erschte Sujets us em neue Atelier wärde si!!

Doch das wird an däre Stell sicher nit verrote.

Bim Läse vo dääre Zytic, an dr Mäss und sälbverständlich bim Wärke und Wirke im neue Atelier wünsch y uns vyyl Vergniege.

Dr Obmaa

Impressum

Redaktion & Layout / Satz

Stephanie Bürgin
Güterstrasse 245
4053 Basel
redaktion@ccb1911.ch

Auflage

310 Exemplare

Druck

Druckerei
Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier

100% chlorfrei gebleicht

Adressberichtigungen

Andreas Künstle
Donnerbaumstrasse 13
4132 Muttenz
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge

Dr Obmaa
Mobi
Jael
Andi Cheese
Nicole St.
Christian D.

Redaktionsschluss CCB

Zytic Nr. 261
Januar 2017

Summerblausch

DR CCB GRABT DR KLAPPSTUEHL US!

Wie jedes Joor het dr Stamm am letschte Donnschtig in de Summerferie e gmietlige Start und nomol e Wuche Schonfrisch ka, bis er wider het miesse zu Schlegel und Piccolo gryffe. S isch nämmlig au in däm Joor wider e Summerblausch uf em Brogamm gstande. Dr Jugger und dr Thomas als Organisatore sin scho e yygspilts Team und mir sin jedes Joor gspannt, was si wider für ys ustüfftlet hän. Wenn me d Yladig nur



halbbatzig gläse het, hät me vilicht s Piccolo oder d Drumme doch no mitno, dr Träffunggt isch nämlig ys alle beschtens bekannte Yiebigslokal z Birsfälde gsi. Wenn me d Yladig aber sorgfältig gläse het, denn het me gwüsst, dr Ort isch zwar e altbekannte, aber statt em Instrumänt sottsch öbbis für ufe Grill und e Klappstuehl mitbringe. Do het me scho könne erahne – verhungere würde mr au das Mol nid! Nur d ehl isch noni ganz klar gsi. Fiehrts dr zue, dass em Bode ässe wenn me keine bringt? Spile mr rusalem“ und versaue de zwei Organisatore s



Fungzion vom Klappstume sy Wurscht muess uf e Rundi „Reise nach Je- Obeprogramm, wenn mr nid mitme Klappstuehl unterem Arm adanze? Oder ischs eifach e Verwirrigsstifter – wie die scho fascht standardmässige 20 Euro bim Bummel, au wenn mr dr Daag schlussändlig in Kleilützel verbringe? Das Rätsel hets no z löse gä. Won y ako bi, isch scho e ganzi Meuti CCBler gmietlig dört gsässe und fridlig am Sputte und Pläuderle gsi. Uf em Bode hani bis denn no niemer ggeh höggie – allerdings nid ufgrund vo mitbrochte Klappstiehl, sondern wäge de zur Verfiegig gstellte Gartewirtschaftsgarniture. Si Fleisch, Gmies oder bi gwüsse dr Scampispieess het me em Grillmeischter Jugger



bzw, sinere zwüscheztige Assistäntin dr Noemi dörfe übergä und während die bei-de gluegt hän, dass die Waar so schnäll wie möglic wider in ässfertiger Form zrugg ufe Däller het könne lande, het me sich mit feine Salät und Flüssigem dörfe ydegge. Es isch e gmietlige Summerobe gsi, s isch glache, gschwäzt und drungge worde. Au s Rätsel um d Klappstiehl isch denn zimli gly glüftet gsi. Dangg ere riisige Liinwand (e Eigewärgg vom Thomas) isch e Art Openair Kino uebaut gsi. Wos langsam am Ydunggle gsi isch, isch denn dört dr zweiti Programmteil präsentiert worde. Well alli Awäsende d Yladig zwar ge-



nau gläse, aber vermuetlig dr Klappstuehl als 20 Euro Phänomen ufgfasst hän, isch die Hampfle Föteli vo Fasnachte, Bummel und suschtige Alöss vo de Bänggli us bede, was aber nüt dra gänderet huffe Lacher ko isch und vyli wider ufläbt sin. E super Idee!

guetachtet worhet, dass es zu gueti Erinnerige



Damburebummel

DIE 1. CCB-DAMBURE-OLYMPIADE

Es isch Samschtig am Morge und dr Wecker lütet! Samschtig am Morge und dr Wecker? Ebbe, das kenne mir jo. Es isch Dambure-Bummel und Dräff-punggt isch im Cliquekäller am achi am Morge!!! Deert akoo gohts scho los. Wo isch dr Schlüssel fyr s Kännli? Nid vorhande also het sich dr Obmaa im Schloss gwidmet und mit profihafter Manier und Wärküg das Schlössli knaggt! (wie im Film!) S Kännli wird dasmol vom Basil dreit, gfüllt und ghietet.

S OK begriesst uns zem Bummel und gits Motto bekannt. Die erschi CCB-Dambure-Olympiade! Es würde zwei Grubbe gwählt: Team Basil, die junge Wilde mit em Tim, Leo und Marco und s Team Mobi die Routinierte mit em David, Sandroz und em Marcel wo uf dr Athleteylauf ins Stadion verzichtet het us Konzentrationsgrynd! Noh Gipfeli, Schoggiweggli und em obligate Friehschoppe gohts los. Vor em Käller wird s Leiterwägeli startklar gmacht wo s Material mit fiehrt. Und jetzt wird au scho e Fass vom Leo agstoche, well nach dr Stäge

bruche mir bereits Doping. Alles ganz legal (s Rezäpt isch vom Ueli und mir sin au keini Russe!). Via Spalebärg, Egge Märtplatz, Freye und Stapfelbärg goht s ins Stadion uf e Münschterplatz! D Lyt hän komisch gluegt wo die gloryche Siebe bewaffnet mit Doping und em Kännli dr Athleteymarsch zelebriert

hän und als Usred hän mir dr Polteroobe vom Tim, wo au s Wägeli zooge het, agäh! Dobe akoo goht s zer erschte Disziplin. Em Bierdeggel-Zielwurf was die Routinierte entschiede hän. Dr zweit Event isch Papierflieger falze und Wyttflug gsi.

Dodrfyr het jewyls ein vo dr Grubbe mit de Flieger uf die erscht



Stammverein



Plattform vom Martinsturm deerfe und fliege loh.

Was jetzt dr Durmwächter uf e Plan gruefe het, und uf s Verbot higwiese het keini Gegeständ abe zwärfe wäge Beschädigung vo dr Fassade (Padoch e Gotteshuus! S isch hei gsi und drum wüsse jetzt mer e Grüscht am Münschhet aber trotzdäm gwunne, ger nur no vom Naturhistorische Museum brämst worde isch! Immer wieder het s Kännli d Rundi gmacht und s Doping isch au fliessig brucht worde. Drzue het s zel gä als Kraftnahrig sozusam Zyt worde uns go richtig



au no Bierbrätte. Es isch langsterge also ab teri zwei Dam-Verplägig het tavayer z rede zrugg isch es in wunderschee-grad rächt ko. D in zwei Bächer uregfiehrt wor- Bedingige (d Lat-

te isch immer diefer gsänkt worde und s Doping het au langsam gwirggt!!!)

Do hän die junge Wilde düttlig gwunne. D Keenigs-disziplin isch s Hammerwärfe gsi. Nei nid ganz aber s Nagle isch au nid Olympisch! Nei mit em Hammer abwäggelnd Nägel in e Holzbalgge yschloo. Es het keini Verletzte gäh und allesentscheidend het s Team mit de Routiniers dä Wettkampf fyr sich entschiede und somit an dr erschte CCB-Dambure-Olympiade Gold gholt!!!

Nach dr Abschiedsfyrr im Stadion vor de zig-duusig oder numme zig Fans hän mir im HOBA dr Bummel bi wyterem Doping usklinge lo! Zer Konntrolle het niemerd miesse obwohl das mit em Brinzel sicher guet gange wär! Die ganz Harte sin no an Kloschterbärg go wyter dope, hän no zwei, drei Pfyffer adroffe und sin glyggig vor em Unwätter dehei ako. Inne aber nid usse nass!!!

E härligg Danggerscheen im Bummel-OK Sandroz und Leo

ins Gifthüttli go Zmittag ässe. Deert sin no wybure derzu gstoose und nach dr individuelle me au no yber dr ander gross Sportalass in Eska. S zweite Fass Doping isch verlade worde und d Wettkampfarena. D Hitz isch enorm gsi an dämne Samschtig drum isch dr nöggsc Wettkampf Staffle! vom Brunne mit Salatschtegg Wasser abfülle was wiederum sehr aige und luschtig du-de isch. Limbo danze unter immer schwierigere

ins Gifthüttli go Zmittag ässe. Deert sin no wybure derzu gstoose und nach dr individuelle me au no yber dr ander gross Sportalass in Eska. S zweite Fass Doping isch verlade worde und d Wettkampfarena. D Hitz isch enorm gsi an dämne Samschtig drum isch dr nöggsc Wettkampf Staffle! vom Brunne mit Salatschtegg Wasser abfülle was wiederum sehr aige und luschtig du-de isch. Limbo danze unter immer schwierigere



Eyre Schryberling Mobi

Weekend

E LUFTIGS UNTERFANGE

Trotz em eher triste Wätter hän mir uns am Samschtigmorge bi beschter Luune am Bahnhof versammlet. Nochdäm alli Schloofsäck, Pyjamas und Kuscheltierli im Auto verschtaut



worde sin, isch's scho uf e Zug gange und denne witer mit em Bus. S letschte Stück vom Wäg durch e Räge hän mir z Fuess beschritte. Denne ischs mit em Gondelbähnli dr Bärg duruff gange bis zum Seilpark Wasserfalle.



Sobald sich alli mit Schutzhelm, Häntsche und Sicherheitsgschätzli usgschtattet hän und fählerlos dr Übigsparkours absolviert hän, isch's in Seilpark gange. Unerschroge hän sich alli Junggar-dischtine und Jungegardischtine in luftigi Höhe gwogt.

Jetzt het zum Glück au s Wätter mitgschpilt und mir hän

uns könne
im Trocke-
ne durch d
Bäum hang-
le.



Wo sich alli
ustobt ka
hän und mit
emene feine
Lunch gsch-
terggt hän, isch's wi-
ter gange. Nach eme
lange Marsch sin mir
bim Reschtaurant Stierenberg
ah ko. Dört hän au scho unseri
Ruggsäck uf uns gwartet und es
het e grossi Überraschig gä. Mir
hän alli zämme in enere Schü-



ne im Schtroh dörfe
übernachte. Nach em
Z'Nacht im Reschtau-
rant näbedra hän mir

Jungi Garde



uns scho bald
im Schtroph in
unseri
Schloofsäck
kuschlet. Am
nägschte Morge
noch em



Z'Morge hän mir uns über d Geschehniss 2016 berote und uns d Köpf über unser nägschts Fasnachtssujet zerbroche. Inzwüsche het au dr Räge, wo in dr Nacht zrugg ko isch wieder ufhört ka.

Dr perfäkti Zytpunkt für e Olympiade. Mir hän uns in verschiedene Diszipline wie zum Bischpil Eierschiggis, Klämmerlifangis oder WC-Papierwärfe gmässe.

Wo d Sieger feschtgscchtande sin het's au scho bald



gheisse Tschüss
sage und mir hän
uns uf e Heimwäg
gmacht. Wieder



z' Basel
a ko hän mir
uns mit grosser
Vorfreud uf
die negschi
Fasnacht ver-
abschiedet.

Jael



CCB Jungi Garde - Jooresbricht 2015/2016

ZUE HANDE VO DR GENERALVERSAMMLIG VOM 16. JUNI 2016

Dear friends and members of the Central Club Basel

As always and as the chairman of our Young Gard, it's a great pleasure and honour to present you the **annual report of the club year 2015/2016** of the Young Gard.

Jä, villicht e weeneli überraschend, so e Jooresbricht in English, but that's the future of such moments. Aber doo derzue später mee...

Es isch in dr Tat e Veräinsjoor vo den Überraschige gsii...

Weenig überraschend, hän mer unser Joor in dr Junge Garde mitti April mit den **Yebige** aagfange. Das döönt e so nätt, aber bis es sowyt isch, isch scho äniges gange in ere Junge Garde: Yyschryybe, Instruggdoore-Sitzige, Kurs-Yddäiliig etc. etc..

Am letschte Wuchenänd vor de Summerferie isch denn s **Glygge-Grümpeli** uff em Programm gstande. Mit grad zwäi Tyyms – em „CCB Power-Team“ und de „CCB Binggis“ sin mer bi de Gläine und de Gläinschte am Start gsii. Und mer sin – überraschend... – mit bäide Mannschafte e Rundi wyterkoo. Drum hän mer au am Sunntig nomol an d Segg dörfe. Jä, mini Liebe, die Jungi Garde vom CCB spiilt mittlerwyyle nit nur in dr Fasnachtswält und an dr Fasnacht vorne mit, sondern au am Glygge-Grümpeli. Und d Zytte, wo me dr Grümpeli-Sunntig anderwyttig het könne verblaane, sin ändgültig verbey.

Am Donnschtig nach de Summerferie isch es denn wytergange mit em obligate **Grill-Blausch** z Allschwil uff dr Plumpi. Überrascht het is doo e weeneli d Tatsach, ass im ganze Kanton e Fürverbot gherrscht het. So hän mer unseri Würscht kalt gschlotzt – und is bi Spiil und Spass trotzdäm beschtens amüsiert.

Aafangs Septämber het s e Novum gää: Mer sin für e **Ständeli** engagiert worde und hän vor em Glygge-Käller e glatti Gsellschaft musicalisch überrascht – in wellere Form au immer...

Mitti Septämber sin mer denn in unser **Wykend** uffbroche. Das het uff em Leuebärg stattgefunde. Näbscht ere glatte – und au scho fang legendäre – Äier-Olympiade isch nadyerlig s **Beschtimme vom Fasnachts-Sujet** uff em Programm gstande. Es het mi wirglik e weeneli überrascht, ass die Junge e hoch-kompläxes **Sujet mit em Titel „So aifach. (Central Change Büro)“** gwählt hän, obwohl sehr simpli Sujet-Vorschleeg uff em Disch gsii sin. Z Nacht het denn die obligati Schnitzeljagt durch dr dunggli Wald stattgefunde.

E Highlight isch wie jedes Joor unsere **Herbschtmäss-Blausch** gsii. Wenig überraschend hän an sällem Donnschtig wiider alli Kids könne derbyy sii. Und au scho e Tradizion isch d **Sujet-Presendazion** im Aaschluss an dr Mäss-Blausch im Glygge-Käller. Do hän mer im Derbyysii vo den Eltere s Sujet, und wie mer s umsetze, presendiert.

Ändi Novämber isch es denn scho extrem wiehnächtlig zue und här gange. Zem glaub zwäite Mol hän mer e **Stand am Wiehnächtsmärt vo Binnige** ghaa. Mit eme unglaubliche Sortimänt an

kulinarische Leggereie und geniale Lämpli hän mer Kohle in unseri Junggarde-Kasse gschuuflet. Wär nit verbyy koo isch, het öbbis verbasst. Es het zem Byschbil s wältbeschte Maagebrot gää, wo rissende Absatz gsunde het. E Sensazioon sin au unseri Confidüüre gsii. No zem vormerge und reserviere: Das Joor sin mer am 26. Novämber wiider z Binnige am Wiehnachtsmärt.

Parallel zem Confi-Koche hän mer mittlerwyyle nadyerlig in Sache **Fasnachts-Vorberäitige** Vollgas gää: Goschdym-Stoff zueschnyyde, Goschdym-Stoff zem Zämmenaije abgää, **Larve mache im Atelier** etc. etc. papiipapoo. Und im neue Joor sin denn au die divärse **Marschyebige** uff em Programm gstande.

Äi Marschyebig het is speziell gforderet: Dr **Würschli-Blausch**, zämme mit drey andere Junge Garde in dr Langen Erle. Das Joor sin mir draa gsii, d Würschli für alli z kuche.

Überraschenderwyys – und mit ere Blaanigszyt vo öbbe 24 Stund – hän mer das mit Bravuur gmäischteret. Alli Glygge sin zfriide mit häisse Würscht und häissem Tee im Ranze wiider uff d Pischte gange.

Was mer nit duuregiert hän in däm Joor: E CCB-Blausch-Oobe mit em Intärne Brysdrummle und -pfyffe. Die Nit-Blaanig hän mer scho lang blaant ghaa, uffgrund vo dr friehne Fasnacht. Aber y ka euch versichere: Das bzw. s näggscht Joor wird s wiider e **CCB-Blausch-Oobe** gää – in wellere Form au immer. Bitte scho jetzt notiere und reserviere: Samschtig, 14. Januar 2017! Me isch ganz äifach derbyy, denn me ghört jo zer CCB-Familie! E Fixpunggt in dr Agända. Und Ehresach!

Bevor s denn Fasnacht worden isch, sin mer mit de Junge tradizioonsgmäss unsere **Ladärnekünschtler** go bsueche und an d **Hauptproob vom Drummeli**. Das het jo die ganzi Fasnachtswält überrascht... Nadyerlig isch dr **Uffdrift vo unserem Stammverän** s absolute Highlight gsii. Und s het überraschend guet döönt. Villicht au drum, well e baar Junggardische dr Stamm uff dr Bühni uusegrisse hän.

Und denn isch es äi Mol mee so wyt gsii: **Fasnacht!** Es het wiider ghäisse „Morgestraich, vorwärts, Marsch!“. Wie immer halt y mi kurz in Sache Brichterstattig über die drey scheenschte Dääg. Das losst sich jo nit wirglik in Wort fasse. (Und y bi jo sälber gar nit wirglik derbyy gsii bi de Junge...) Mit eme **stolze Zuug vo 45 Kinder** und säggs Zuugsbegläiterlnne, ere Hammer Ladärne und eme geniale Zeedel isch die Jungi Garde drey Daag durch dr Fasnachtshimmel gschwäbt. Alles isch prima verloff. Unser Zuugsbegläiter-Tyym het wie immer alles beschteins unter Kontrolle ghaa. D Kids hän s gnosse und voll dr Blausch ghaa. Mit unserem blau-wysse Zwärgli-Zuug hän mer e super Falle gmacht uff dr Gass. Und musicalisch sin mer voll druff gsii. E so macht s Spass, e so muess es si. Äi Überraschig sig an däre Stell aber no erwähnt: S Zämmedräffe am Mittwuch Oobe vor dr Barfi-Kirche zem Monschter-Marsch. Doo isch dr Stamm spalier gstande und het die Jungi Garde frenheetisch empfange. Für die Junge isch das e unvergässlige Momänt gsii. Merci vyl Mol! Y bi dr Mäinig, das sott zer Tradizion wärde.

Abgeschlosse hän mer d Fasnacht mit eme super **Fasmachts-Bummel** am dritte Bummel-Sunntig. Doo hän die Junge d Misses und dr Mister X gjagt und überraschend schnäll gfunde. Dr Noomidaag hän mer in ere geniale Disch-Spiil-Höll verbrocht, bevor mer denn zOobe bis am zäani stolz durch d Gasse donneret sin.

Gföhlti fünf Minute nach dr Fasnacht isch denn quasi scho die neui Saison losgange, mit dr „**1. Lektion**“, d Dischmäss uff em Barfi, wo mer au das Joor wiider derbyy gsii sin. Uss purer Fuulhäit

hän mer is mit ere glatten Idee guet uss dr Afähre zooge. Mer hän äifach e Stuehl uff unsere Disch gstellt und dört e Junggardischt druffgsetzt. Das het als Bliggfang rächt guet fungzioniert. Und well mer e nätte junge CCBler als Instruggder gmolde hän, wo d Mamis bezirzt und betört und um e Finger gwigglet het, sin mer rächt erfolgryych gsii.

Nit weniger als fünf Junggardischtinne und Junggardischte hän nach dr Fasnacht in Stamm gwäggset. Däm gegenüber stöön satti **15 Neuyydrift** – drey scho während em vergangene Veräinsjoor und 12 sit dr Fasnacht. Drunter sin vier Expat-Kinder uss em angelsäggische Ruum. Das ergläärt, worum e Jooresbricht in Zuekunft villicht in English ghalte würde sotti...

E so sin mer uff em Babyr **55 Kids**. Mer hän nit weniger als **zää Kürs** am laufe. Mer sin musikalisch uff em Vormarsch und d Kinder hän dr Blausch. Das macht Freud! Und zue däm mien mer alli zämmme Sorg göä.

Z verdangge hän mer das in erschter Linie ere ungläublig tolle, motivierte, engagierte und geniale **Kommission!** Jedi und jede äinzelne vo däm Haffe git Vollgas und dräit zenere feyne Junge Garde byy. Was doo gläischtet wird, basst uff käi Kuehhut. Y dangg allne mine Mit-Kommissionarrinne und –narre ganz ganz härlig für dr Yysatz!

Dangge wott y generell allne CCBlerinne und CCBler für d Unterstützig. Ganz bsunders au in finanzieller Hiisicht. Was doo zem Byschbil nach unserem **Bättelbrief** bassiert isch, isch äifach grossartig. Merci vyl Mol!

Soodeli, das wär en gsii, mi Jooresbricht zem vergangene Veräinsjoor. Und das wär en au gsii, mi letschte Jooresbricht... In dr Junge Garde hän mer e Generazioonewäggel vollzoge. Mer hän e weeneli rotiert in dr Kommission. Y ha mi Amt abgää, und mit mir d Livia iir Amt als Vize. Nach nüün Joor wird s Zyt für neui Idee und früschi Kreft. **Neu hän d Nadine Mühlemann als Obfrau und d Ronja Hugenschmidt als Vize-Obfrau s Rueder in dr Junge Garde vom CCB übernoo.** Und dermit het dr CCB s erscht Mol in dr Veräinsschicht e Frau an dr Spitze von ere Seggzoon. D Livia und ych blyybe vorderhand dr Kommission als Byysitzer erhalte. Es goot also gmietlig und entspannt und motiviert wyter.

Y wott euch allne an däre Stell ganz härlig für d Unterstützig und s Vertraue dangge. Es het Freud gmacht, dr Obmaa vo dr Junge Garde vo däre Glygge dörfe z si. Merci vyl vyl Mol!

Härligscht

Eure Ex-Obmaa CCB Jungi Garde

Andi

Herbschtbummel

E TRIREGIONALI AGLÄGEHEIT

Immer schön dr Gränze noch, findsch bi uns e mängi Schproch.

Das duet's Dreiländermuseum in Lörrach mit vil Bispil illuschtire.

Die Alti Garde het sich drum an ihrem Herbschtbummel dört fachkundig lo informiere.

Zerscht het me miesse mit grosse Würfel geografisch,
s'Dreiländereck zämmesetze und was do dra isch.



Denn hett me mit Hörbischpil miesse usefinde,
welli Schproch mit wellem Ort kasch druff verbinde.

Kunnt's Baseldütsch vom Gellert oder doch vo Rieche?

Hörsch s'Dütsch-Französisch gmischt, wie si's im Elsass mieche.

Oder meinsch, das tönt ganz eifach alemannisch,
git's Wörter drunter, do verschtosch doch nur no spanisch.

So kasch dr Krummbiire-Salat nur im Wisetal go bschtelle.

In Freiburg wüsste si nid, was de mit däm hesch welle.

Wott ein vom Hochdütsch Alemannisch lerne und au schwätze,
wird' s'Feuer Für und s'Haus e Hus. Schö meint är jetzt, är käme drus.

Doch isch dr Staubauger kai Stubsuger und au dr Uffluff nur e Grus.
Noch all däm Schproche-Gwirr hett d'Sibylle denn zum Uffbruch blose.

S'isch interessant gsi und mir hän vil Regio-Bitrag könne lose.

Alti Garde

Syte 12

In Richtig Tüllinger Hof isch es jetzt gange,
wo sie uns mit eme schpanische Apéro hän empfange.
Zum Glück simir bim Pircing-Stand nur grad vrbi,
ohnei e CCB-Tatoo, direkt zum Wy.
Es hett denn gä drei Länder-, nai Sorte vo verschidene Brote
Mit allerlei Bilaage, emene Wysswy und Rote.
Gmietlig ischs gsi und alli 27 TeilnämerInne hän's gnosse.
Me hett sich im Gschpröch ustuscht und Föteli gschosse.
Em Fele hämmer zum Geburtstag e Schtändeli gsunge
Und dr Sibylle dangt für was ihr wider isch glunge:
E Herbschtbummel z'organisiere mit sovil Gschigg,
das isch doch wirklig e grosses Glegg!



Daniel Blaser AG
Zimmerei Holzsystembau Bedachungen

Obermattweg 2, 4222 Zwingen
Telefon 061 763 12 60, info@daniel-blaser-ag.ch
www.daniel-blaser-ag.ch

60 Joor Grischdian Jugger

E WALDZWÄRG IM WALZWÄRK

Gschetzi Geburtsdaagsgellschaft, wussten Sie schon, dass wenn in Reden von Walzwerken und Waldzwergen die Rede ist, es zu Irritationen beim Hörer führt, da es phonetisch nicht ganz leicht ist zu unterscheiden, ob es sich um Walzwerke oder Waldzwergen handelt?

Gott sei Dank, ist es aber relativ selten, das ein Waldzwerg ein Walzwerk besucht oder Walzwerke in der Umgebung der Waldzwergen erbaut werden. Wenn allerdings ein Waldzwerg ein Walzwerk baut, handelt es sich demzufolge um ein Waldzwergwalzwerk. Wenn dieser dann auch noch darin arbeitet ist es dann offensichtlich ein Walzwerkwaldzwerg.



In unserem Fall isch es gar nit so unrealistisch, dass e Waldzwärg e Walzwärk bsuecht. Unsere Waldzwärg fiirt do im Walzwärk si 60igschte Geburtsdaag. Es kunnt no me, unsere WalzwärkWaldzwärg fiirt au 50ig Joor im CCB! Do hän mir gseit das wänn mir gse und gön zum CCB Waldzwärg ins Walzwärk.

Y has kum könne glaube und ha mir dörfe erlaube di go z google. Nach guet 50ig Joor CCB han y gsee und bi dr Meinig, vo dir bruchts no me. Yträtte in CCB bisch im 66ig, übeträtte in Stamm im 75, fliessig und fröhlig wie mr di kenne hesch bi de Junge und bim Stamm tatkräftig gwirkt, sogar als Sujetobmaa hän mr di dörfe erläbe.

Für 50ig Joor im CCB dörf y dir jetzt dä Bächer übergä, du hesch kei anderi Wahl jetzt muesch en nä!

Für 60ig Joor Grischdian hän mir ys öbis anders überlegt. Es isch widerlegt das du gärn Blueme hesch. Drmit das biologische Gstrüpp au guet haltbar blibt, hän mir dänggt am beschte halte si im Alkohol tränggt.

Härlige Dangg für d Yladig und uf wyteri 60 Joor im CCB!

Christian D.



Allergattig

Syte 14

Larveatelier

VOM ST. JOHANN UF MÜNCHESTEI



Liebe Freunde vom CCB.
Am Samstag



1. Oktober
2016 wurde
das neue Ate-
lier in Münchenstein festlich eingeweiht.



Um ein bisschen Licht ins Dunkle zu bringen, rolle ich die Geschichte mit dem Atelier nochmals auf. Seit Jahrzehnten hatte der CCB das Larvenatelier im Coop Areal Lyssbüchel im St. Johann. Schuld daran war Werni Nagel, er hatte es eingefädelt, dass der CCB in der Lokalität des Coops manche Jahre seine Larven, Requisiten und viele tolle Begegnungen machen konnte. Seit vielen Jahren hiess es aber auch das wir das Atelier räumen müssen. Und so zog Jahr für Jahr ein kleiner Teil des Ateliers in die neue Lokalität um.



Cliquenorgan
ans Tageslicht
Stelle möch-
vielen (nicht
doch etliche) Ideen, Vorschläge und konkreten Angebo-
te bei euch bedanken.

Jahr vorbei. Mit vielen Jahren meine ich viele Jahre, seit mein Junge war hiess es das und auch ich werde älter. :) Nun die letzten zwei, drei Jahre wurde der Auszug immer konkreter, es bestanden Überbauungspläne für das Areal und die Zusicherung seitens Coop immer weniger. All die Faktoren haben uns bewogen eine Sonderkommission zu gründen, welche sich mit der Beschaffung eines neuen Ateliers auseinander setzte. Die SoKo mit Vertreter aus allen Sektionen haben sich damit beschäftigt zu eruieren was wir denn überhaupt für eine Lokalität brauchen. Mehrere Aufrufe in unserem Kreis haben zahlreiche mögliche Immobilien gebracht. An dieser Stelle ich mich für diese haufenweise, aber selektionieren konnten



Nachdem die Angebote da waren mussten wir fleissig ren und besichtigen. Pünktlich auf die Zentralratsitzung wir eine mögliche Immobilie präsentieren, inklusive dem dazugehörigen Konzept. Der Zentralrat hat das Konzept begutachtet, die Immobilie besichtigt und für gut gehissen. Somit hat der CCB nach vielen Jahrzehnten ein neues Atelier in Münchenstein.

Die Aufgabe für die SoKo war noch nicht zu Ende. Für uns ist die Aktion abgeschlossen wenn im Lyssbüchel alles aufgeräumt, entsorgt und gekommen dann Schlag auf Schlag die Umzugsaktion, welche besucht war wie die Einweihungsfeier. ;-) Der Grund zügelt schon gerne? Oder war es eher meine kurzfristige Denke? Ich denke es war eher der zweite Grund. Da wir terigkeiten hatten konnten wir es jedoch nicht anders machen froh um jede hilfreiche Danke an die starken

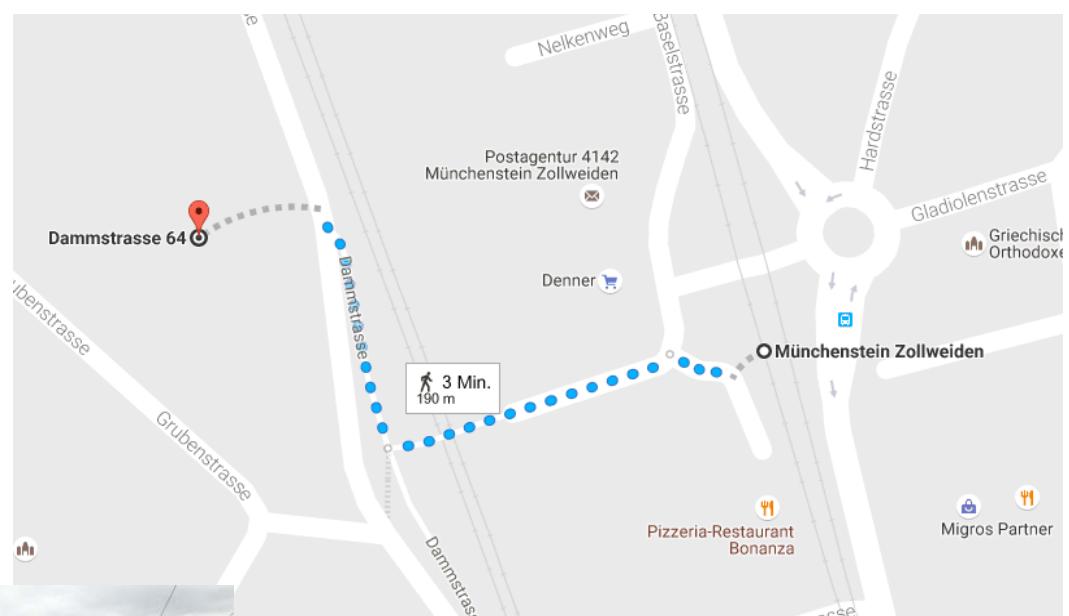


wischt ist. Deshalb che nicht so gut dafür ist klar. Wer tige Aufrufaktion? minliche Abhän-einrichten und wa-H a n d . H e l p e r !

Am 1. Oktober war dann offen Tür. Jeder konnte Bild vom neuen und noch lichen Atelier machen. Gut lerinnen und CCBler haben nach Münchenstein gedauf anzustossen. Punkt offiziellen Ansprache der chef Fele überreicht.



Fele Dunkel von der Alten Garde wurde an der GV zum Atelierchef gewählt. Er ist sektionen-übergreifend für die Immobilie zuständig und unterstützt die Sujetobmänner/-frauen der einzelnen Sektionen bei ihren Vorhaben. In diesem Sinne bitte ich euch alle Fele zu unterstützen, Sorg und Ord-nung zu halten, so dass wir noch manche tolle Stunden im Atelier verbringen dürfen. Ob es jetzt schon perfekt eingerichtet ist wird sich im ersten Jahr zeigen, es könnte gut sein das wir im ersten Jahr gewisse Erkenntnisse machen und das ganze neu strukturieren müssen. Wir werden es sehen.



Zum Schluss bedanke ich mich noch bei Guido. Dank ihm und seinem Netzwerk konnten wir das Atelier so wie es heute dasteht realisieren. Auch beim Umzug durften wir auf seine Ressourcen zurückgreifen. Herzlichen Dank Guido!

Ich bin überzeugt, dass es eine gute Wahl war und wünsche euch frohes Arbeiten im neuen Atelier!

Christian D.

Allergattig

Syte 16



Agända Alti

2016

26.11 Källerabstig

22.12 Kääsblausch

2017

7.1 Blaggeddeusgoob

7.1 Jooresfyyr

25.2 Marschyiebig

6.-8.3 Fasnacht

26.3 Bummel

immer aggtuell: wwwccb1911.ch

Agända Stamm

2016

10.11 Sujetpräsentation

17.11 Dambuure Spezial

26.11 Källerabstig

22.12 Kääsblausch

2017

7.1 Blaggeddeusgoob

14.1 Intärns & Gluggerli

11.2 Marschyiebig

6.-8.3 Fasnacht

19.3 Bummel

immer aggtuell: wwwccb1911.ch

Agända Jungi

2016

10.11 Mässblausch

10.11 Sujetpräsentation

26.11 Stand am Wiehnachtsmärt

2017

7.1 Blaggeddeusgoob

14.1 Intärns & Gluggerli

18.2 Drummelibsuech

6.-8.3 Fasnacht

26.3 Bummel

immer aggtuell: wwwccb1911.ch

**S'isch allewyl "Fasnachts-Zyt"
im Hotel Basel.**



Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.

am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11

Syte 17



aus schwangen. Der stürmische Beifall, mit dem die Vorträge der Tambouren quittiert wurden, legte sich erst, als die Pfeifer zu ihrer Konkurrenz antraten, setzte aber erneut ein, als das Gruppentrommeln begann, das von der veranstaltenden Mittwochsgesellschaft gewonnen wurde. (NZ 34 - 10.2.1909). Acht Tage später wurde in einem Preistrommeln der Bayrischen Bierhalle erstmals nach unterschiedlichen Sparten und Spezialitäten gewertet. Dass Es wurden Preise im Marsch- und im Kunststrommeln verteilt. Dass die besten Tambouren Basels in beiden Kategorien mitreden konnten, stellten Joseph Wintzer und Arnold Ringli eindrücklich unter Beweis, gewannen sie doch sowohl den Marsch- als auch den Kunstwettbewerb. Von der geplanten Pfeiferkonkurrenz musste infolge Zeitmangels abgesehen werden... (NZ 41 - 18.2.1909).

141

BESCHI
"ANGENEHM"

GSUECHT, GSUECHT, GSUECHT...!!! DAS ISCH E HILFERUEF US EM UNDERGRUND

Mir sueche DRINGEND!!!
Hälfer/inne für dr Kellerbetrieb an dr Fasnacht.

Am Mändig 06.03.17 ab 20.00 Uhr
Am Zyschdig 07.03.17 ab 18.00 Uhr
Am Mittwuch 08.03.17 ab 20.00 Uhr

Bitte mäldet euch doch bi mir.

Es wär schaad, wenn dr Käller an dr Fasnacht wäge
Personalmangel nid offe könnt si.

Merci fürs Nochefroge bi Fründe, Bekannte, Verwandte,
Nochbere, Cheffe, Coiffeure....

Härzlige Dangg und Griessli

Evelyne Hurter Klodel

Tel: 061 331 32 60
Natel: 079 630 00 87
Mail: evelyne@klodel.ch



DRÜMELLI

MUSICAL THEATER BASEL

well s waiss aus duss kei lebig isch!

Sponsoresyte



Lischer
ALLROUND-MARKETING

Neu!
**Verkauf und Verwaltung
von Immobilien**

Marketing- und Werbekonzepte
Schreibarbeiten, Steuern und Buchhaltungen
Luftbilder + Fotoarbeiten

Fragen Sie uns ALLES, wir sind für Sie da!

www.lischer.ch
Phone +41(0)61 483 17 29
info@lischer.ch

Ab Uff d'Gass!

Immer unterwegs für Sie.
www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Und wenn's emooole neetig wär...

Neth AC
Sanitär

Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10



▲ Steuer- und Unternehmensberatung

▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen

▲ Liegenschaftsverwaltungen

**HÄGI
TREUHAND
AG**

Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel
Tel. 061 378 88 00, Fax 061 378 88 22
info@haegi-ag.ch, www.haegi-ag.ch

Sponsoresy



Architekturbüro Linus Marti

Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01

Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

Möbellagerhaus
Umzüge

FLEIG

Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch

CCB-Mitglied

JÄGGI-TÜREN:
IMMER EINEN
BLICK WERT

A G

JÄGGI
TÜREN UND SCHREINEREI

Die Druckerei **für alle Fälle**



Druckvorlagen

Siebdruck

Offset- und Digitaldruck

Veredelung

Versand

DIETRICH AG

Wir bearbeiten auch starre Materialien wie Karton, Dibond, Acryglas, etc.

www.DRUCKEREI-DIETRICH.ch

CH-4144 ARLESHEIM
WWW.SCHREINEREI-JAEGGI.CH

BASELCOACH

Ihre Stütze zur Neuorientierung

Einzel- und Teamcoaching | Mediation | GPI Persönlichkeitstest | Kurse

www.baselcoach.ch

Die Letscht

CCB-True Story

EM TOBI SY 7. SINN

Wien er scho alli wüsset, griegt dr ganz CCB uf d Fasnacht 2017 niigelnagelneui, vom Tobi handgli. Well mir doch e beachtligi Aazahl Aggdivi entsprächend e Huffe Arbet vor sich gha und imnadürlig scho flyssig am produziere. Noch em Moole het är die Ladärnli jewlys droggne loo, immer zää bis zwölf Stügg zämme in e Zügelkischte yypaggt und im Käller in sym Hobbyruum verstaute. Dört warte si druff, abgholt und laggier zwärde. Vor em Laggiere würd au scho e glainschti Mängi Wasser s Kopfladärnli kaputtmache, und die ganz Arbet wär umesuscht. Je mee Ladärnli dr Tobi gmoolt het, desto schlächter isch sy Gfühl worde. Die Ladärnli in däne Kischte sinn schliesslig diräggt unterem Källerfänscshter gstaaplet und das Fänschster muss immer offe syy, suscht git s Schimmel an de Wänd. Zum s Gwüsse e bitz z beruige, het dr Tobi denn emool dr halb Migrosvorroot an Plastikgüggli boschtet, alli Zügelschachtle wider ufgmacht, d Ladärnli uusegnoo, jedes ainzel in e Plastikgüggli verpaggt und alles wider versorgt. Parallel isch d Produktion nadürlig wytergloffe. Es sinn immer mee und mee Ladärnli worde und em Tobi syni Panik het wider afoo waggse. D Wohrschiyynligkeit, as öbbis bassiert, isch jo wirgglig nid gross, au wenn s dä Friehlig doch schampar vyyl gschifft het und zem Byspiil Muttenz scho



moolti Kopfladärn-
sinn und dr Tobi
merno het, isch är

zwaimol under Wasser gestande isch... Aber im Gundeli, wyt wägg vom Rhy oder eme Bach? Im Auguscht isch denn im Atelier Scheuring Summerpause gsi und äär isch in die wohlverdiente Ferie gfahre. Kuum am Zyylort akoo, kunnt e Delifon vom Nochber. E Rohr an dr Deggi über em Tobi syne Sache syg broche und heb wiene



Spränggleralaag alles vollgsprützt. Dr halb Käller stieng under Wasser, är heb miese d Düür uffbräche! Nätterwyys het er ihm no midailt, er mies nid friener zrugkoo wäge däm. Das wo nass syg, syg sowysoo nümm zrette, und das wo s halbwägs überläbbt heb, könni är au noch synere Ruggkehr no ufruume. Dr Tobi, no halb in Schoggstarri, het scho um die ganzi Arbet bangt und s nid könne glaube, as syni schlimmschte Albdräum wohr worde sinn – Ihr könnet jetzt aber alli wider uffschnuufe! Dr Rohrbruch het zwor dr Käller überfluetet, aber all unseri Kopfladärnli ligge no friidlig in irne Plastikgüggli in de Zügelschachtle im vom Källerabdail abtrennte und drogge bliibene Hobbyruum und warte druff, as mer se im neue Ateljee bald emool laggiere drmit si denn am 6. Merz 2017 sicher barat sin zum mit ys umezstolzire.

